

## **ZH\_OBERGERICHT RU180060 vom 2. November 2018**

ZH Obergericht, 2018-11-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_RU180060](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RU180060)

FR: ZH\_OBERGERICHT RU180060 du 2 novembre 2018

IT: ZH\_OBERGERICHT RU180060 del 2 novembre 2018

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Das Verfahren wird als durch Vergleich erledigt abgeschlossen.

#### **E. 2**

Die Gerichtsgebühr wird auf CHF 615.00 festgesetzt und mit dem Kostenvorschuss der Klägerin verrechnet.

#### **E. 3**

Die Kosten werden den Parteien je zur Hälfte auferlegt. Der Beklagte wird verpflichtet, der Klägerin den Kostenvorschuss im Umfang von 307.50 zu erstatten.

#### **E. 4**

[Schriftliche Mitteilung]

#### **E. 5**

Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an den Beklagten unter Beilage der Doppel von Urk. 9 und Urk. 11, und an die Vorinstanz, je gegen Empfangsschein. Die vorinstanzlichen Akten gehen nach unbenutztem Ablauf der Rechtsmitelfrist an die Vorinstanz zurück.

- 5 -

#### **E. 6**

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Beschwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein Endentscheid im Sinne von Art. 90 BGG. Es handelt sich um eine vermögensrechtliche Angelegenheit. Der Streitwert beträgt Fr. 307.50. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG. Zürich, 2. November 2018 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Der Gerichtsschreiber: lic. iur. F. Rieke versandt am: am

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.